

An:

Oberbürgermeister Tobias Schick

Cottbus, den 06.03.2023

Betreff: Bestechungsgelder und Arbeitspapiere für Ausländer

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Tobias Schick,

Bei einer Razzia in Cottbus und im Spree-Neiße-Kreis wurden die Arbeitsplätze von zwei Behördenmitarbeitern durchsucht.

Gleichzeitig wurde auch eine Cottbuser Baufirma durchsucht, welche im Verdacht steht für Bestechungsgelder Arbeitspapiere für Ausländer erhalten zu haben.

Der Firmensitz dieses Unternehmens ist in der Bahnhofstraße in Cottbus.

Im gleichen Haus befindet sich „Migrando“ ein Unternehmen welches sich gern als Experten für die Niederlassungserlaubnis bezeichnen.

Daher ergeben sich folgende Fragen:

1. Wie viele Niederlassungserlaubnisse wurden seit 2015 über das Unternehmen „Migrando“ in Cottbus erwirkt (bitte differenziert nach Jahren einzeln aufschlüsseln)?
2. Wie viele Niederlassungspapiere wurden seit 2015 durch Behörden in Cottbus ausgestellt (bitte differenziert nach Jahren einzeln ausweisen)?
3. Wie viele Arbeitnehmer des wegen Bestechung unter Verdacht stehenden Unternehmers erhielten ihre Arbeitserlaubnis seit 2015 über das Unternehmen „Migrando“?
4. Gab es beim Unternehmen „Migrando“ im Zusammenhang mit der Razzia im Cottbuser Rathaus auch polizeiliche Untersuchungen?
 - 4.1. Gab es zuvor schon polizeiliche Untersuchungen beim Unternehmen „Migrando“?

Vielen Dank für die Beantwortung im Voraus.

Beste Grüße

Andy Schöngarth